anxa
94-B
10907

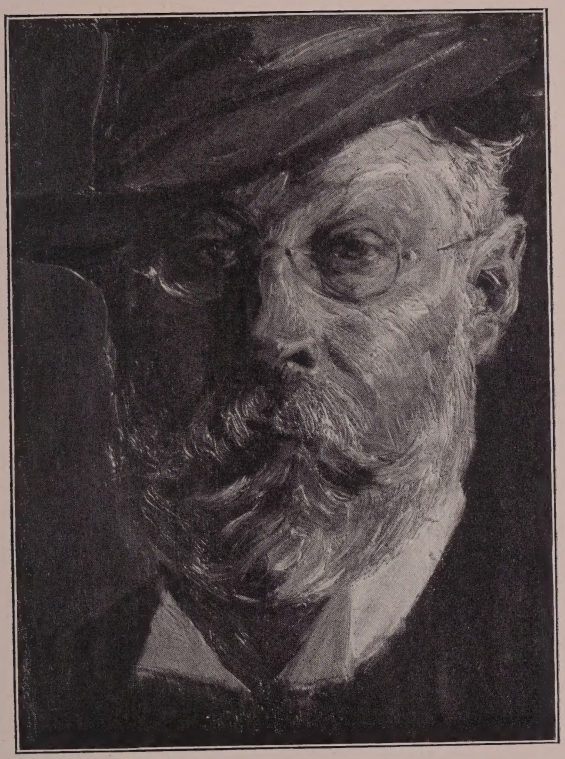
GOTTHARDT KUEHL
GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG

GOTTHARDT KUEHL
GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG

MÄRZ 1917

SÄCHSISCHER KUNSTVEREIN ZU DRESDEN
BRÜHLSCHE TERRASSE

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung, Dresden



GOTTHARDT KUEHL

Mancher von den jetzigen und von früheren Lehrern unserer Königlichen Akademie der bildenden Künste ist einst deren Schüler gewesen. Aber kaum einer von ihnen allen hat der Hochschule, die seine ersten Wege ins Reich der Kunst bestimmte, so viel zurückzugeben vermocht wie Gotthardt Kuehl. Die beiden Jahrzehnte, welche er der Königlichen Akademie der bildenden Künste als Lehrer und Vorsteher eines Meisterateliers angehört hat, sind zwei der fruchtbarsten in deren Tätigkeit überhaupt; sie rückten die Dresdner Hochschule in die Reihe der gesuchtesten deutschen Akademien. Es ist kein Zweifel daran, daß dieser Erfolg der Dresdner Hochschule in dem Gewicht mit begründet liegt, das Kuehls Name schon in den ersten Jahren seiner Tätigkeit gewann, und dieses Gewicht seiner künstlerischen Persönlichkeit war nicht beschränkt auf seine Tätigkeit als akademischer Lehrer, sondern es galt ebenso sehr seinem künstlerischen Schaffen selbst und seiner Tätigkeit als künstlerischer Organisator. Wie sein Name als Maler weit in die Welt hinausklang, so verbürgte er seine Wirkung auch als Organisator; der große Erfolg, den seit dem Ende der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts die großen nationalen und inter-

nationalen künstlerischen Veranstaltungen in Dresden hatten, ist zur Hauptsache sein Verdienst.

Wer diesen Unermüdlichen, schon als das Weiß des Alters über seinem Haupt- und Barthaar lag, mit der Kraft und Frische und Beweglichkeit des Jüngsten wirken sah, der wurde versucht, zu glauben, daß die Jahre spurlos an ihm vorübergingen, daß er ein ewig Junger, ewig Gesunder und ewig Schaffensfroher bleiben werde bis in das Alter des Propheten. Aber ganz plötzlich brach dieser starke Mann zusammen, eine tückische Krankheit fällte in wenigen Tagen sein Leben, kurz nachdem er das 65. Jahr erreicht hatte, am 9. Januar 1915.

Geboren worden war Gotthardt Kuehl am 28. November 1850 zu Lübeck. Er zog in jungen Jahren in die Welt hinaus, um sozusagen niemals wieder, wenigstens nicht für die Dauer, in die Heimat zurückzukehren. Aber die Liebe für ihre eigenartigen Schönheiten bewahrte er sich zeit seines Lebens, eine seiner besten Früharbeiten, das 1886 entstandene Gemälde »Waisenkinder in Lübeck«, das sich im Besitze der Königlichen Gemäldegalerie zu Dresden befindet, schildert ein Motiv aus seiner nordischen Heimat, und in allen Schaffensperioden von ihm finden wir Werke, die ihr angehören.

Die Dresdner Akademie der bildenden Künste bezog Gotthardt Kuehl im Jahre 1867, in den Unterklassen waren die Maler Bary und Schönherr, in den Mittelklassen, in die er zu Ostern 1868 versetzt wurde, die Maler Baehr, Schurich und Friedrich Dönne seine Lehrer. In den Malsaal trat er

zu Michaelis des Jahres 1869 ein; hier unterwies ihn der Maler Gerhardt. Ein Meisteratelier besuchte der junge Künstler, der bis zum 16. August 1870 in Dresden verblieb, nicht; von Dresden wandte er sich nach München, wo er Schüler von W. Diez wurde, und von dort, 1878, nach Paris. Im Jahre 1889 kehrte er nach Deutschland zurück.

Die naturalistische Malweise, in deren Bann die französische Malerei der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts stand, beeinflußte naturgemäß die Auffassung Kuehls aufs stärkste und nachdrücklichste; aber umzulernen in dem Sinne, wie es andere Maler seiner Zeit, die nach Paris kamen, tun mußten, brauchte er nicht. Er hatte schon in München Proben eines Talentes gezeigt, das besonderen Sinn für die Farbe hatte und mit kecker Wagelust und einer ganz pikanten Manier Natur und Menschen schilderte. Die Münchner Kunstausstellung vom Jahre 1879 enthielt charaktervolle Nachweise hierfür in Gestalt von drei Genrestücken, einem »Flötenspieler«, einer »Atelierszene« und einer Schilderung, die den Titel »Mußestunde« führte. Seinen Pariser Aufenthalt unterbrach der Künstler von Zeit zu Zeit durch Studienreisen, und hier waren es vor allem seine Fahrten nach Holland, die ganz außerordentlich fruchtbringend auf ihn wirkten und ihn viel gewinnen ließen, besonders von den beiden niederländischen Meistern des Innenbildes: Pieter de Hooch und Jan van der Meer. Man erkennt den Einfluß dieser Meister in dem schon erwähnten Bilde »Waisenkinder in Lübeck« und den berühmten »Segelnähern« vom Jahre 1887 (Museum zu Lübeck) oder dem prächtigen »Sonntagnach-

mittag in Holland« vom Jahre 1891 ‹Neue Pinakothek in München› wieder.

Als Gotthardt Kuehl von Paris zunächst nach München zurückgekehrt war, brachte er nicht nur eine Palette von großer Leuchtkraft mit, die seinem Namen alsbald Geltung in der Kunstwelt und bei den Freunden der Kunst eintrug, sondern er konnte auch das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, der französischen Kunst jener Zeit in Deutschland die Wege geebnet zu haben. Ihm ganz persönlich und ganz unmittelbar fiel die wichtige und bedeutungsvolle Aufgabe zu, die neuerliche Verbindung zwischen der deutschen und französischen Kunst herzustellen, denn durch ihn wurden die ersten Werke der französischen Naturalisten in die Münchner Ausstellungen gebracht.

Um jene Zeit entstanden eine Anzahl seiner bedeutendsten Bilder, z. B. das »Ave Maria« ‹1890› und die »Musizierenden Chorknaben«, die schon alle Vorzüge seiner Palette: die leichte, feine und doch so sichere Form der Zeichnung, die unvergleichliche Kraft und Frische seiner Koloristik dartun. Ihre größte Reife freilich erhielt die Kunst Gotthardt Kuehls erst hier in Dresden. Die malerische Pracht unserer heimischen Architektur begeisterte ihn als Maler ebensosehr, wie ihn vordem die Architektur seiner Vaterstadt Lübeck oder Münchens künstlerisch gefesselt hatte. Er hat das Stadtinnere Dresdens im Laufe der Jahre in hundertfältiger Abwechselung gemalt, mit besonderer Vorliebe das Stück Elbe mit der früheren Augustusbrücke, das er von seinem Atelier am Brühlschen Garten aus sah — immer geschah es in reiz-

voller, künstlerisch wohlerwogener, nie von Routine und nur technischer Fertigkeit beherrschter Form. Er besaß als echtes und unerschöpfliches koloristisches Talent die Gabe, demselben Vorwurfe immer neue Reize abzugewinnen. Malen war ihm, obgleich er mit all der Treulichkeit des Naturalisten sein Modell zu betrachten gewöhnt war, nicht gleichbedeutend mit Abschreiben der Natur. Er suchte diese zwar zunächst mit dem scharfen Auge des Wirklichkeitsmalers, aber auch mit der erregten Seele des echten Künstlers in ihren wechselnden Stimmungen auf, im Golde des Mittags, im Dämmern des Morgens oder Abends, und diese Stimmungen, das feine, von Augenblick zu Augenblick beinahe sich erneuernde und verändernde Spiel von Licht und Luft machte er zum Träger seiner Schilderungen.

Licht und Luft — das waren die beiden großen künstlerischen Probleme, denen er, seit er malerisch sehen gelernt hatte, mit Ernst und Eifer und unterstützt von einer geradezu souveränen Technik nachging. Die Kunst der letzten zwanzig Jahre hat ihm viel zu danken, als ausübendem Künstler wie als Lehrer!

Der Sächsische Kunstverein hatte sich diese Kuehl-Ausstellung aus anderem Anlasse in seinen Tätigkeitsplan gesetzt, er hatte sie sich als Ehrenausstellung für das Jahr gedacht, in dem der Meister sein 70. Lebensjahr erreicht haben würde. Nun ist sie zur Gedächtnisausstellung geworden, und wehmütiges Erinnern mischt sich beim Durchschreiten der Räume, die die Fülle seines Schaffens noch einmal, wenigstens zu einem Teile, umschließen, in die Bewunderung

für den Künstler, der fast bis zu seinem letzten Atemzuge seiner edlen Kunst diente. Sie hat ihm durch reiche äußere Erfolge, die sie ihm bescherte, vergolten, was er ihr an Schönheit schenkte, und sie bewahrt seinen Namen in ihren Blättern als den eines ihrer Jünger, die sie zu Hohem berief und dieses Hohe erreichen ließ!

WILLY DOENGES.

VORBEMERKUNGEN

Werke ohne Angabe eines Besitzers sind verkäuflich. Die Preise sind im Geschäftszimmer zu erfragen.

Ölg. = Ölgemälde.
Aqu. = Aquarell.
F. Zchg. = Farbige Zeichnung.
a. L. = auf Leinwand.
a. P. = auf Pappe.
a. H. = auf Holz.

Der Nachlaßstempel lautet:

Nachlaß Gotthardt Kuehl
Eignes Werk.

Die mit *(Ill.)* versehenen Werke sind im Verzeichnis abgebildet.

A.

GEMÄLDE UND FARBIGE ZEICHNUNGEN

1. Ruine. 1870er Jahre. Ölg. a. P.
2. Alter Baum mit Waschfässern. 1870er Jahre. Ölg. a. L.
3. Kopf eines alten Bauern. 1871. Ölg. a. H.
   Bes. Rechtsanwalt Johannes Lehmann, Dresden.
4. Blick aus Kuehls Arbeitsstätte in Paris ⟨Impasse Hélène⟩. 1875. Deckfarbenbild a. P.
   Bes. Geheimer Rat Dr. W. von Seidlitz, Blasewitz.
5. Der Sensenmann. 1876. Ölg. a. L.
6. Holländisches Innenbild. 1876. Ölg. a. P.
7. Aus Travemünde. Um 1878. Ölg. a. L.
8. Alte Scheune. 1878. Ölg. a. P.
9. Lilienstudie ⟨Rückseite: Landschaft⟩. 1878. Ölg. a. P.
10. Der Diener als Mäzen. 1879. Ölg. a. H.
    Bes. Carl Meyer, Berlin.
11. Der Organist. Anfang der 1880er Jahre. Deckfarbenbild a. P.
    Bes. Königl. Gemälde-Galerie, Dresden.

12. Wärterin mit Kindern ⟨Rückseite: Tuschstudie Junger Mann⟩. 1880er Jahre. Ölg. a. H.

13. Dorfgasse. 1880er Jahre. Ölg. a. H.

14. Innenraumstudie. 1880er Jahre. Ölg. a. H.

15. Katwyk. 1880er Jahre. Ölg. a. P.

16. Dorfstraße. 1880er Jahre. Ölg. a. P.

17. Studie eines Fischerdorfes. 1880er Jahre. Ölg. a. P.

18. Innenbild mit Flügel. 1882. Ölg. a. H.

19. Briefschreiberin am Fenster. 1884. Ölg. a. L.

20. Badende Knaben. 1885. Ölg. a. P.

21. In der Kneipe. 1886. Ölg. a. H.

22. Frau mit Kind. 1886. Ölg. a. H.

23. Der Sensenmann. 1886. Ölg. a. P.

24. Süddeutsches Kircheninneres. 1888. Ölg. a. P.
Bes. Hugo Erfurth, Dresden.

25. Lübecker Hafen. 1888. Ölg. a. H.
Bes. Professor Alfred Hauschild, Dresden.

26. Auf dem Balkon. 1888. Ölg. a. H.
Bes. Rechtsanwalt Johannes Lehmann, Dresden.

27. Plauderstunde. Ende der 1880er Jahre. Ölg. a. H. *(Ill.)*
Bes. Geheimer Rat Dr. W. von Seidlitz, Blasewitz.

28. Kircheninneres. Um 1889. Ölg. a. P.
Bes. Königl. neue Pinakothek, München.

29. Segelnäher. Um 1890. Ölg. a. H.
Bes. Museum am Dom, Lübeck.

30. Ave Maria. Um 1890. Ölg. a. H.
Bes. Museum am Dom, Lübeck.

31. Holländisches Mädchen. 1890. Ölg. a. H.
Bes. Frau Henriette verw. Geh. Rat Prof. Kuehl, Dresden.

32. Im Lampenschein. 1890. Pastell a. P.
Bes. Frau Henriette verw. Geh. Rat Prof. Kuehl, Dresden.

33. Traurige Nachrichten. 1890. Ölg. a. H. *(Ill.)*
Bes. Königl. neue Pinakothek, München.

34. Sonntag-Nachmittag. 1890. Ölg. a. H.
Bes. Königl. neue Pinakothek, München.

35. Inneres der Johanniskirche in München. 1890. Ölg. a. H.
Bes. Geheimer Rat Professor Dr. Robert Diez, Loschwitz.

36. In der Essigfabrik bei den Mühren. Anfang der 1890er Jahre. Ölg. a. H.
Bes. Kunsthalle, Hamburg.

37. Inneres der Katharinenkirche in Hamburg. 1891. Ölg. a. H. *(Ill.)*
Bes. Kaufmann Fritz Hahn, Dresden.

38. Am Schreibtisch. 1891. Ölg. a. H.
Bes. Frau Henriette verw. Geh. Rat Prof. Kuehl, Dresden.

39. Singende Mädchen. 1892. Ölg. a. H.
Bes. Rechtsanwalt Johannes Lehmann, Dresden.

40. Inneres der Johanniskirche in München. Um 1893. Ölg. a. P.
Bes. Kaufmann Fritz Hahn, Dresden.

41. Mutter und Kind. 1893. Ölg. a. L.
Bes. Frau Henriette verw. Geh. Rat Prof. Kuehl, Dresden.

42. Traurige Nachrichten. 1893. Ölg. a. H.
Bes. Königl. Gemälde-Galerie, Dresden.

43. Viskulenhof in Lüneburg. 1894. Ölg. a. H.
Bes. Königl. neue Pinakothek, München.

44. Grüne Tür, Lüdingworth. 1894. Ölg. a. P.

45. Kircheninneres. 1894. Aqu. a. P.
Bes. Geheimer Kommerzienrat Generalkonsul Gustav von Klemperer, Dresden.

46. Burghof in Lübeck. 1894. Ölg. a. L.

47. Inneres im Oberhofmarschallamt zu Dresden. 1894. Ölg. a. H. *(Ill.)*

48. Innenbild. 1895. Ölg. a. H.
Bes. Landrat Dr. Woldemar von Dietel, z. Zt. Ober-liederbach (Main).

49. Im roten Salon. 1895. Ölg. a. P.
Bes. Geheimer Kommerzienrat Generalkonsul Gustav von Klemperer, Dresden.

50. Schlachthaus in Lübeck. 1895. Ölg. a. L.
Bes. Kaiser-Friedrich-Museum, Magdeburg.

51. Blick von der Brühlschen Terrasse in Dresden. 1895. Ölg. a. L.
Bes. Fabrikbesitzer Hugo Küttner, Pirna.

52. Straße in Lübeck. 1895. Ölg. a. L.

53. Im Lübecker Waisenhause. 1896. Dreiteil. Ölg a. L.
Bes. Königl. Gemälde-Galerie, Dresden.

54. Im Hamburger Hafen. 1896. Deckfarbenbild a. P.
Bes. Geheimer Rat Prof. Dr. Georg Treu, Loschwitz.

55. Am Kamin. 1896. Pastell a. P.

56. Augustusbrücke in Dresden. 1897. Aqu. a. P.
Bes. Kaufmann Fritz Hahn, Dresden.

57. Holländisches Innenbild. Um 1898. Aqu. a. P.
Bes. Kaufmann Fritz Hahn, Dresden.

58. Diele in Lübeck. 1898. Ölg. a. L.
Bes. Amtsgerichtsrat Robert Lauber, Dresden.

59. Augustusbrücke im Winter. 1898. Ölg. a. L. *(Ill.)*
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

60. Blick auf Dresden-Neustadt. 1899. Ölg. a. P.
Bes. Kaufmann Kurt Rohde, Dresden.

61. Blick aus dem Atelier Gotthardt Kuehls in Dresden. 1899. Aqu. a. P.
Bes. Geheimer Rat Dr. W. Schelcher, Dresden.

62. Terrassengasse in Dresden. 1899. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

63. Schloßplatz in Dresden. Um 1900. Ölg. a. L.
Bes. Geheimer Kommerzienrat Theodor Bienert, Dresden.

64. Auf dem Zwinger in Dresden. Um 1900. Ölg. a. L.
Bes. Kaufmann Fritz Hahn, Dresden.

65. Kuehls Arbeitszimmer in der Königl. Kunstakademie zu Dresden. Um 1900. Ölg. a. H.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

66. Alte Apotheke in Pirna. Um 1900. Ölg. a. L.

67. Kuehls Wohnzimmer. Um 1900. Ölg. a. L.

68. Hof der Apotheke in Pirna. Um 1900. F. Zchg. a. P.

69. Selbstbildnis. 1900. Ölg. a. H. *(Ill.)*
Bes. Frau Henriette verw. Geh. Rat Prof. Kuehl, Dresden.

70. Bildnisskizze. 1900. Ölg. a. P.
Bes. Hugo Erfurth, Dresden.

71. Hof in Danzig. 1900. Ölg. a. P. *(Ill.)*
Bes. Kaufmann Kurt Rohde, Dresden.

72. Carolabrücke in Dresden. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Geheimer Rat Prof. Dr. Robert Diez, Loschwitz.

73. Frauenkirche und Terrassengasse in Dresden. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

74. Die Carolabrücke in Dresden. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

75. Frauenkirche von der Elbe aus. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

76. Güntzplatz und Kreuzkirche in Dresden. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

77. Blick von der Dresdner Kunstakademie. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

78. Abbruch des Finanzhauses am Schloßplatz in Dresden. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

79. Am Coselschen Palais hinter der Frauenkirche. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

80. Der Schloßplatz beim Ständehausbau. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

81. Bauplatz des Ständehauses. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

82. Augustusbrücke in Abendstimmung. 1900. F. Zchg. a. P.
Bes. Dr. med. Carl Zumpe, Dresden.

83. Blick auf die Frauenkirchkuppel. 1900. Pastellskizze a. P.
Bes. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, H. z. S., Dresden.

84. Kuppel der Frauenkirche im Schnee. 1900. Pastellskizze a. P.
Bes. Dr. med. Carl Zumpe, Dresden.

85. Blaues Mädchen. 1901. Ölg. a. H.
Bes. Amtsgerichtsrat Robert Lauber, Dresden.

86. Kuehls Wohnzimmer. 1901. Ölg. a. L.

87. Theaterplatz in Dresden. 1901. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

88. Das Blockhausgäßchen in Dresden-Neustadt. 1901. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

89. Blick auf die Frauenkirchkuppel. 1901. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

90. Die Hauptwache am Theaterplatz. 1901. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

91. Brückenzollhäuschen am Blockhaus in Dresden-Neustadt. 1901. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

92. Blick von Dresden-Neustadt auf katholische Hofkirche und Theater. 1902. Ölg. a. L.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

93. Blick vom Gerüst des Neubaues des Ministeriums des Innern auf Dresden-Altstadt. 1902. Ölg. a. L.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

94. Die Carolabrücke im Abendsonnenschein. 1902. Ölg. a. L.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

95. Im Wohnzimmer. 1902. Ölg. a. L.

96. Seilerwerkstatt. 1902. Ölg., L. a. P.

97. Holländisches Landmädchen. 1902. Ölg. a. L.

98. Augustusbrücke im Winter. 1902. Farb. Kohlezeichnung a. P.
Bes. Geheimer Rat Prof. Dr. Robert Diez, Loschwitz.

99. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, vom Stallhof aus gesehen. 1902. F. Zchg. a. P.
Bes. Frau Clara verw. Kommerzienrat Konsul Arnhold, Dresden.

100. Der Jägerhof an der Wiesenthorstraße in Dresden. 1902. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum. Dresden.

101. Augustusbrücke im Winter. 1902. Pastell a. P.
Bes. Frau verw. Geheime Rat Rumpelt, Dresden.

102. Innenbild. 1903. Ölg. a. P.
Bes. Hugo Erfurth, Dresden.

103. Ausblick vom Dresdner Schloßturm. 1903. Ölg. a. L. *(Ill.)*
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

104. Aussicht von der Brühlschen Terrasse bei Schnee. 1903. Ölg. a. L.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

105. Ausblick von der Frauenkirchkuppel. 1903. Ölg. a. L.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

106. Ausblick vom Dresdner Kreuzturm. 1903. Ölg. a. L.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

107. Kuehls Schreibtisch. 1903. Ölg. a. L.

108. Augustusbrücke im Winter. 1903. Deckfarbenbild a. P.
Bes. Frau Clara verw. Kommerzienrat Konsul Arnhold, Dresden.

109. Aus Überlingen. 1903. F. Zchg. a. P.
Bes. Frau Henriette verw. Geh. Rat Prof. Kuehl, Dresden.

110. Straße in Überlingen. 1903. F. Zchg. a. P.
Bes. Geh. Kommerzienrat Georg Marwitz, Weisser Hirsch.

111. Aus Überlingen. 1903. F. Zchg. a. P.
Bes. Geheimer Rat Dr. W. Schelcher, Dresden.

112. Alte Treppe in Überlingen. Um 1904. Ölg. a. P.

113. Dresdner Chaisenträger. 1904. Ölg. a. L. *(Ill.)*
Bes. Geheimer Kommerzienrat Konsul Georg Arnhold, Dresden.

114. Blick auf den Zwinger zu Dresden. 1904. Ölg. a. L.
Bes. Frau Clara verw. Kommerzienrat Konsul Arnhold, Dresden.

115. Schloßstraße bei Abend. 1904. Ölg. a. L.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

116. Überführung der Leiche König Georgs von Pillnitz nach Dresden. 1904. Ölg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

117. Auf der Treppe. 1904. Ölg. a. P.

118. Große Diele, Überlingen. 1904. Ölg. a. L.

119. Abbruch an der Kreuzkirche zu Dresden. 1904. Ölg. a. L. *(Ill.)*

120. Auf der Treppe. 1904. Ölg. a. L.

121. Katholische Kirche von Dresden-Neustadt aus. 1904. F. Zchg. a. P.
Bes. Stadtmuseum, Dresden.

122. Domplatz in Freiburg i. Br. 1904. F. Zchg. a. P.

123. Alte Diele. 1904. F. Zchg. a. P.

124. Inneres der Franziskanerkirche zu Überlingen. 1905. Ölg. a. L.

125. Bauerndiele, Überlingen. 1905. Ölg. a. L.

126. Mittagsgebet. 1905. Ölg. a. L.

127. Im Vorzimmer. 1905. Ölg. a. P.

128. Marktplatz in Überlingen. 1905. F. Zchg. a. P.
Bes. Rechtsanwalt Dr. Weidinger, Dresden.

129. Studie zum Lohgerber. 1905. F. Zchg. a. P.

130. Zwei Frauen mit Gesangbüchern. ‹Rückseite: Knieende betende Frau.› Etwa 1905/10. Ölg. a. P.

131. Betender Mönch. ‹Rückseite: Weibliche Kopfstudie.› Etwa 1905/10. Ölg. a. P.

132. Grünes Tor in Überlingen. 1906. Ölg. a. L.
Bes. Fabrikbesitzer Fritz Kress, Blasewitz.

133. Inneres der Franziskanerkirche zu Überlingen ‹mit roter Fahne›. 1906. Ölg. a. L.
Bes. Kaufmann Kurt Rohde, Dresden.

134. Wäschetrockenplatz. 1906. Ölg. a. L.

135. Alte Treppe im Bauernhaus. 1906. Ölg. a. L.

136. Im Mostkeller. 1906. Ölg. a. H.

137. Alter grüner Laden. 1906. Ölg. a. L.

138. Gelbe Küche. 1906. Ölg. a. L.

139. Diele, mit roten Geranien. 1906. Ölg. a. L.

140. Kirche im Kloster Maurach. 1906. Deckfarbenbild a. P.
Bes. Hugo Erfurth, Dresden.

141. Inneres der Franziskanerkirche zu Überlingen. 1906. Deckfarbenbild a. P.
Bes. Geheimer Rat Dr. W. Schelcher, Dresden.

142. Augustusbrücke. 1906. Deckfarbenbild a. P.
Bes. Geheimer Rat Dr. W. Schelcher, Dresden.

143. Inneres der Franziskanerkirche zu Überlingen. 1906. Aqu. a. P.
Bes. Frau Luise Riecken, Dresden.

144. Hotelgarten in Travemünde bei Nacht. 1906. F. Zchg. a. P.

145. Innenbild. 1907. Ölg. a. L.
Bes. Professor Alfred Hauschild, Dresden.

146. Beim Frühstück ⟨Diele in Lübeck⟩. 1907. Ölg. a. L.

147. Der Lohgerber. 1907. Ölg. a. L.

148. Franziskanerkirche in Überlingen. 1907. Ölg. a. L.

149. Lohgerber. 1907. Ölg. a. L.

150. Treppe in der Franziskanerkirche in Überlingen. 1907. Ölg. a. P.

151. Aus Venedig. 1907. F. Zchg. a. P.
Bes. Rentner Robert Wollner, Wachwitz.

152. Treppenaufgang. 1907. F. Zchg. a. P.

153. Alte Schmiede. 1907. F. Zchg. a. P.

154. Blick auf ein altes Fachwerkhaus in Lübeck. Um 1908. F. Zchg. a. P.
Bes. Museum am Dom, Lübeck.

155. Der grüne Schrank. 1908. Ölg. a. L. *(Ill.)*

156. Frau mit Säugling. 1908. Ölg. a. L.

157. Die Waschfrau. 1908. Ölg. a. L.

158. Aus Überlingen. 1908. F. Zchg. a. P.
Bes. Frau Luise Kuehl, Dresden.

159. Die Gouvernante. 1909. Ölg. a. H.
Bes. Dr. med. Carl Berger, Dresden.

160. Schloßplatz in Dresden. 1909. Ölg. a. L.
Bes. Kaufmann Erwin Eisold, Dresden.

161. In der Küche. 1909. Ölg. a. L.

162. Augustusbrücke. 1909. Pastell a. P.
Bes. Landrat Dr. Woldemar von Dietel, z. Zt. Ober-liederbach (Main).

163. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, vom Stallhof aus gesehen. 1909. Deckfarbenbild a. P.
Bes. Kreishauptmann Dr. Krug von Nidda und von Falkenstein, Dresden.

164. Zwei Mädchen, Bewegungsstudien. Um 1910. Ölg. a. H.

165. Mann mit Eimer. Um 1910. Ölg. a. P.

166. Frau in Trauer ‹Rückseite: Knieender Mann›. Um 1910. Ölg. a. P.

167. Topfmarkt an der Frauenkirche zu Dresden. 1910. Ölg. a. L.

Bes. Rechtsanwalt Dr. James Breit, Dresden.

168. Denkmal Augusts des Starken auf dem Neustädter Markt in Dresden. 1910. Ölg. a. L.

Bes. Frau Luise Riecken, Dresden.

169. Stilleben. 1910. Ölg. a. P. *(Ill.)*

170. Lesendes Mädchen. 1910. Ölg. a. H.

171. Inneres der Peterskirche zu Salzburg. 1910. Deckfarbenbild a. P. *(Ill.)*

Bes. Geheimer Rat Dr. W. Schelcher, Dresden.

172. Modellstudie. 1910. F. Zchg. a. P.

173. Aus Überlingen. Um 1911. F. Zchg. a. P.

Bes. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, H. z. S., Dresden.

174. Theaterplatz in Dresden. 1911. Ölg. a. L.

Bes. Frau Clara verw. Kommerzienrat Konsul Arnhold, Dresden.

175. Frauenkirche in Dresden. 1911. Ölg. a. P.
Bes. Frau Dr. Grosse, Dresden.

176. Topfmarkt an der Frauenkirche zu Dresden. 1911. Ölg. a. L. *(Ill.)*
Bes. Museum am Dom, Lübeck.

177. Frauenkirche in Dresden. 1911. Ölg. a. L.
Bes. Kaufmann Kurt Rohde, Dresden.

178. Das Innere der Peterskirche zu Salzburg. 1911. Ölg. a. L.
Bes. Bankdirektor Franz von Roy, Dresden.

179. Garten in Travemünde. 1911. Ölg. a. P.

180. Allee am Dom zu Lübeck. 1911. Ölg. a. L.

181. Kuehls Schreibtisch. 1911. Ölg. a. L. *(Ill.)*

182. Fischerhafen in Travemünde. 1911. Tempera a. P.

183. Augustusbrücke. 1911. F. Zchg. a. P.
Bes. Bankdirektor Kommerzienrat Charles W. Palmié, Dresden.

184. Aus St. Peter in Salzburg. 1911. Deckfarbenbild a. P.
Bes. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, H. z. S., Dresden.

185. Aus Travemünde. 1911. Aqu. a. P.
Bes. Kreishauptmann Dr. Krug von Nidda und von Falkenstein, Dresden.

186. Aus Travemünde. 1911. Aqu. a. P.

187. Friedrich-August-Brücke in Dresden. 1912. Ölg. a. L.
Bes. Frau Henriette verw. Geh. Rat Prof. Kuehl, Dresden.

188. Die Trauung. 1912. Ölg. a. L.
Bes. Kaufmann Kurt Rohde, Dresden.

189. Schneiderstube im Waisenhaus zu Lübeck. 1912. Ölg. a. L.

190. Waisenkinder in Lübeck, Strümpfe stopfend. 1912. Ölg. a. L. *(Ill.)*

191. Inneres der Peterskirche zu Salzburg. 1912. Ölg. a. L. *(Ill.)*

192. Aus Travemünde. 1912. Aqu. a. P.

193. Im Kurgarten zu Travemünde. 1912. Pastell a. P.
Bes. Hugo Erfurth, Dresden.

194. Die Orgel im Lübecker Dom. 1913. Ölg. a. L. *(Ill.)*
Bes. Museum am Dom, Lübeck.

195. Neumarkt mit Frauenkirche zu Dresden. 1913. Ölg. a. L.
Bes. Frau Luise Kuehl, Dresden.

196. Standesamt. 1913. Ölg. a. L. *(Ill.)*

197. Im Vorzimmer. 1914. Ölg. a. L.

198. An der Akademie auf der Brühlschen Terrasse. 1914. Ölg. a. P.

Bes. Rentner Carl L. Recknagel, Dresden.

199. In der Plättstube. 1914. Ölg. a. L.

Bes. Rentner Carl L. Recknagel, Dresden.

200. Inneres der Peterskirche in Salzburg. 1914. Ölg. a. L.

201. An der Akademie auf der Brühlschen Terrasse. 1914. Deckfarbenbild a. P.

Bes. Kreishauptmann Dr. Krug von Nidda und von Falkenstein, Dresden.

202. Neumarkt mit Frauenkirche. 1915. Ölg. a. L.

Bes. Kaufmann Erwin Eisold, Dresden.

203. Inneres der Johanniskirche in München. Entstehungszeit unbekannt. Ölg. a. H.

B.

ZEICHNUNGEN

204. Rokokostudien. 1876. Bleistift.
Bes. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, H. z. S., Dresden.

205. Studie von Kindermädchen. Um 1880. Bleistift.

206. Im Waisenhause zu Lübeck. Anfang der 1880er Jahre. Grisaille a. P.
Bes. Hofrat W. Doenges, Dresden.

207. Figurenstudien. 1880er Jahre. Bleistift.

208. Frau am Geländer. Um 1900. Tusche.

209. Knieende Frau ‹Rückseite: Nonne mit Schüssel›. 1902. Kohle.

210. Arbeitende Klosterfrau. Um 1905. Kohle.
Bes. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, H. z. S., Dresden.

211. Figurenstudien. Um 1905. Kohle.

212. Sitzendes Mädchen. Etwa 1905/10. Kohle.

213. Frauenstudie. Etwa 1905/10. Kohle.

214. Frauenstudie. Etwa 1905/10. Kohle.

215. Frau mit Krug. Etwa 1905/10. Tusche.

216. Domplatz in Freiburg i. B. 1907. Kohle.

217. Ausdrucksstudie. 1908. Kohle.

218. Straße in Überlingen. Um 1911. Bleistift.
Bes. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, H. z. S., Dresden.

219. Kirchenstudie. Um 1911. Bleistift.

220. Eselstall in Travemünde. Um 1911. Bleistift. *(Ill.)*

GOTTHARDT KUEHL, Bildnisbüste in Bronze
von Prof. Peter Poeppelmann.

Bes. Königl. Kunstakademie zu Dresden.

GOTTHARDT KUEHL im 55. Lebensjahre,
Ölgemälde von Prof. Ferdinand Dorsch.

Bes. Stadtmuseum. Dresden.

NACHTRAG

A.

GEMÄLDE UND FARBIGE ZEICHNUNGEN

221. Großmutter und Kind. 1874. Ölg. a. H.
Bes. Hermann Fahrig, Dresden.

222. Betender Mönch. Etwa 1905–10. Ölg. a. P.
Bes. Direktor Josef Stupp, Dresden.

223. Zankende Frauen. 1906. Ölg. a. L.
Bes. Kaufmann Victor Rubin, Dresden.

224. Portal. 1908. F. Zchg. a. P.
Bes. Hugo Erfurth, Dresden.

B.

ZEICHNUNGEN

225. Bewegungsstudien. 1880er Jahre. Bleistift.

226. Bewegungsstudien. 1880er Jahre. Bleistift.

227. Innenbild mit Treppe. Etwa 1905–10. Kohle.

C.

RADIERUNGEN

228. Selbstbildnis. Um 1896.
Bes. Frau Henriette verw. Geh. Rat Prof. Kuehl, Dresden.

229. Am Kamin. Um 1896.
Bes. Frau Henriette verw. Geh. Rat Prof. Kuehl, Dresden.

230. Sonnenstrahl. Entstehungszeit unbekannt.

BERICHTIGUNGEN

Es muß heißen:

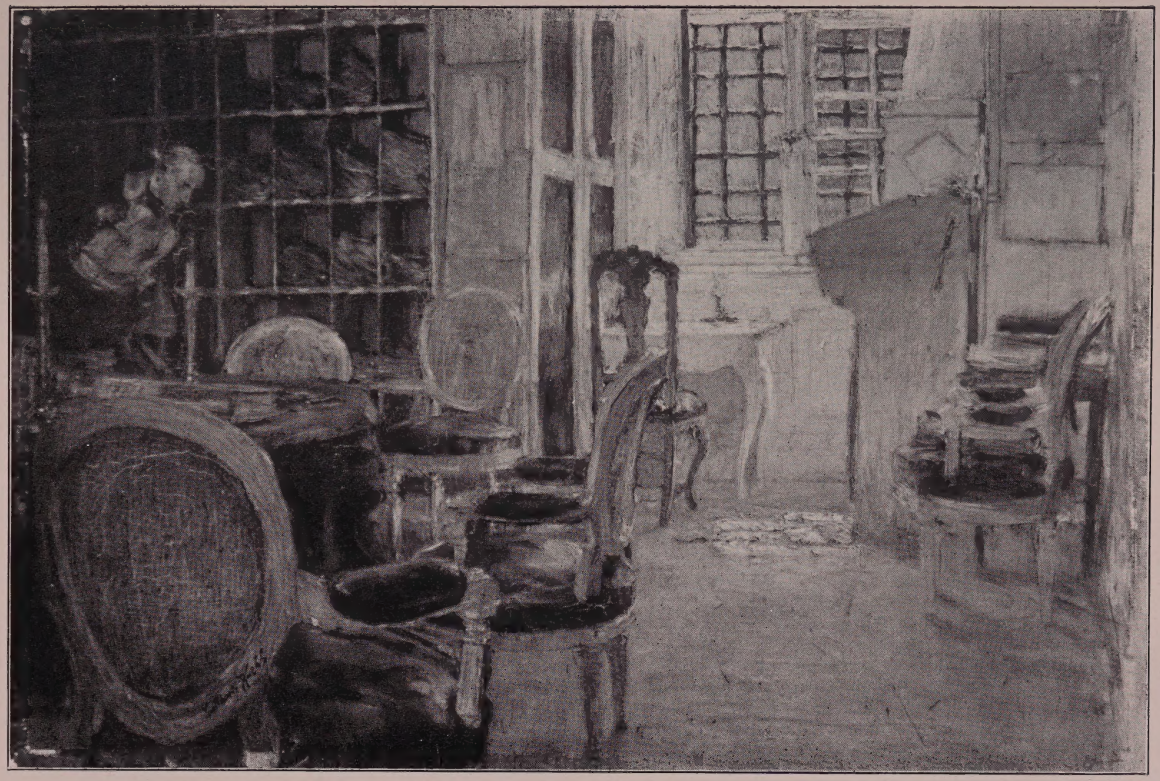
Auf Seite 6 letzte Zeile: Friedrich Gonne ‹statt Dönne›.
„ „ 7 zweite „ : Maler Ehrhardt ‹statt Gerhardt›.

Bild Nr. 4 ist nach 1878 entstanden, nicht 1875,
„ „ 69 „ 1902 entstanden, nicht 1900,
„ „ 119 „ 1905 „ „ „ 1904,
„ „ 138 „ 1908 „ „ „ 1906,
„ „ 160 „ 1912 „ „ „ 1909.

Nr. 27. PLAUDERSTUNDE. Ende der 1880er Jahre

Nr. 33. TRAURIGE NACHRICHTEN. 1890.

Nr. 37. INNERES DER KATHARINENKIRCHE
IN HAMBURG. 1891.

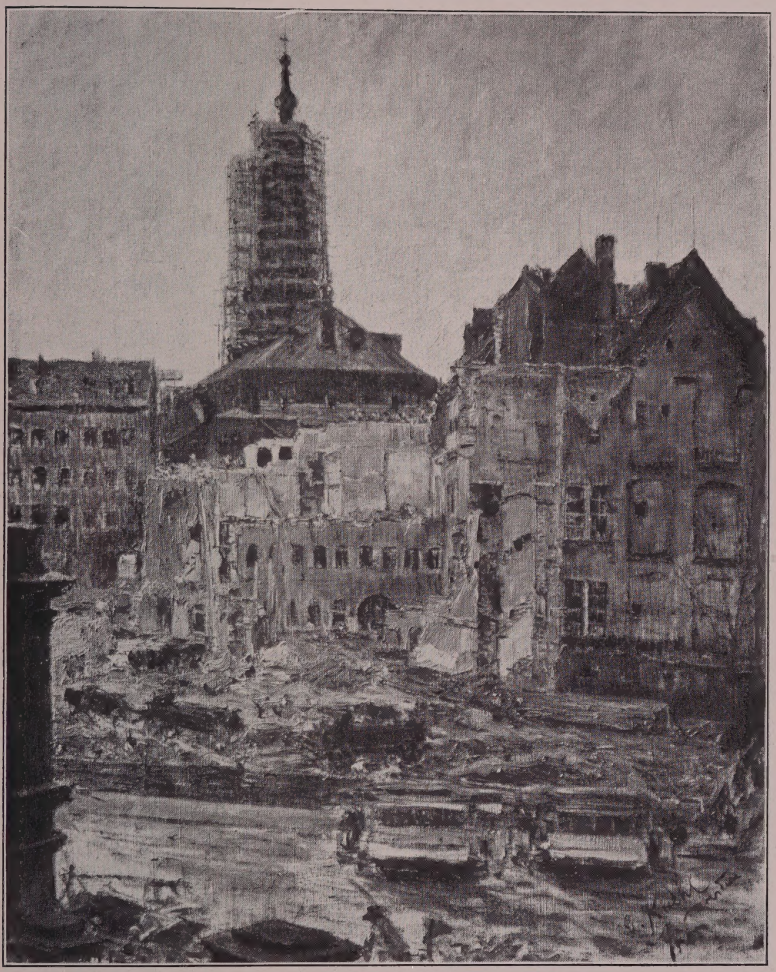


Nr. 47. INNERES IM OBERHOFMARSCHALLAMT ZU DRESDEN. 1894

Nr. 59. AUGUSTUSBRÜCKE IM WINTER. 1898

Nr. 103. AUSBLICK VOM DRESDNER SCHLOSSTURM. 1903

Nr. 113. DRESDNER CHAISENTRÄGER. 1904



Nr. 119. ABBRUCH AN DER KREUZKIRCHE ZU DRESDEN. 1904

Nr. 155. DER GRÜNE SCHRANK. 1908

Nr. 169. STILLEBEN. 1910

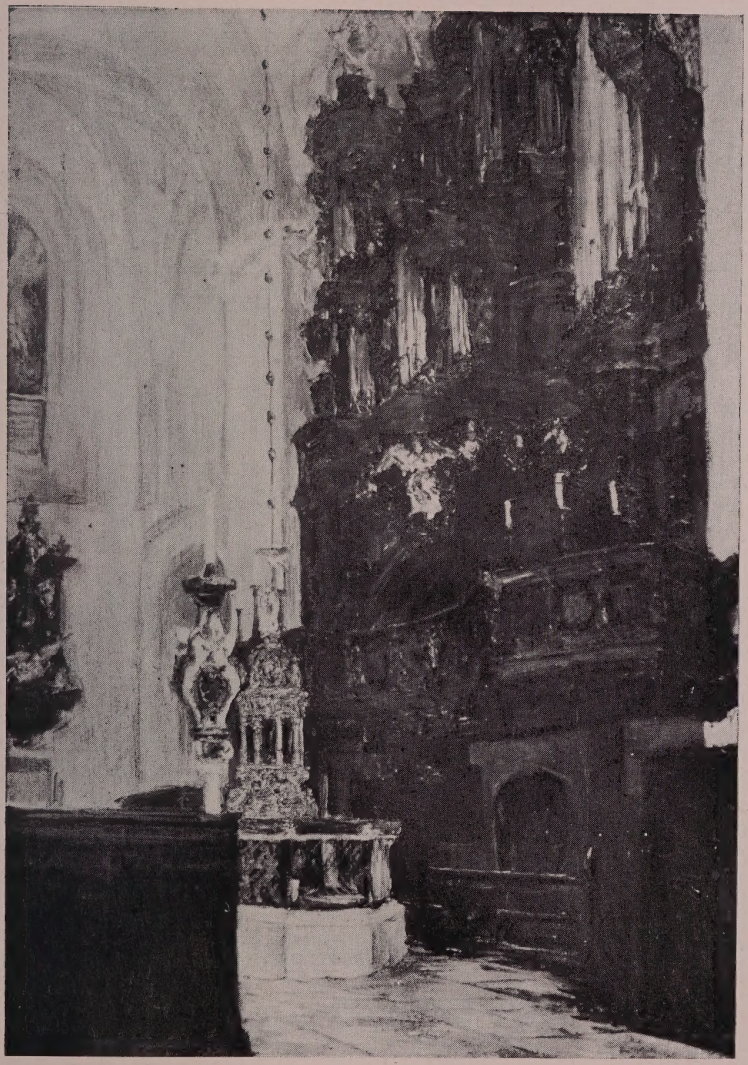
Nr. 171. INNERES DER PETERSKIRCHE ZU SALZBURG. 1910

Nr. 176. TOPFMARKT AN DER FRAUENKIRCHE ZU DRESDEN. 1911

Nr. 181. KUEHLS SCHREIBTISCH. 1911

Nr. 190. WAISENKINDER IN LÜBECK, STRÜMPFE STOPFEND. 1912

Nr. 191. INNERES DER PETERSKIRCHE ZU SALZBURG. 1912



Nr. 194. DIE ORGEL IM LÜBECKER DOM. 1913

Nr. 196. STANDESAMT. 1913

Nr. 220. ESELSTALL IN TRAVEMÜNDE. Um 1911
⟨Zeichnung⟩

94-B10907

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00718 0629